

[26238.] Im Verlage von Reichardt & Zander in Berlin ist soeben erschienen:

**Beiträge
zum
Hochverrats-Prozeß
im
Jahre 1864.**

Enthaltend:
Auszüge aus den stenographischen Berichten des Plaidoyers über den allgemeinen Theil der Anklage.

27 Bogen in Octav. Preis nur 20 Sch. ord.

Von ihrer Unschuld überzeugt, haben Einhundertneunundvierzig des Hochverrats angeklagte Bürger des preußischen Staats Alles gethan, was dazu dienen könnte, ein vollkommenes Licht über das Dunkel des Prozesses zu verbreiten, und zwar erstens:

weil sie das Licht und die volle Klarheit nicht zu scheuen haben, sondern mit vollem Vertrauen auf die Männer eines Gerichtshofes blicken, deren ungetrübter Blick das Recht von Unrecht zu unterscheiden wissen wird, um in Preußen Recht zu sprechen.

Zweitens aber auch:
weil sie der Geschichte ein treues Bild derjenigen Zustände übergeben wollen, welche diesen Prozeß hervorgerufen haben, um auch auf sich die Worte des genialen Dichters angewandt zu wissen:

„Die Weltgeschichte ist das Weltgericht!“

So übergeben wir hiermit dieses Werk der Öffentlichkeit; möge es seine volle Würdigung finden, dem Juristen zur Beurtheilung, dem Geschichtsschreiber und der Nachwelt zum Verständniß der Vergangenheit.

Wir liefern das Buch mit 33½ % in Rechnung und mit 40% gegen baar und bitten bald zu verlangen, da die Nachfrage gewiß eine bedeutende sein wird.

Berlin, den 16. December 1864.

Reichardt & Zander. C. M.

[26239.] Bei B. Wichura in Ratibor ist in Commission erschienen:

Schlesische Dezem-Verhältnisse.

Historische Beleuchtung derselben

von

Franz Marcinet,

Pfarrer zu Benkowitz, Ritter des Ordens vom heiligen Grabe zu Jerusalem.

Preis: 3 Sch. ordinär.

Zwei treffliche Werke

[26240.] unseres Verlags:

Hoffmann's, Dr. W., Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde; und Fort's, L., Universal-Lexikon der kaufmännischen Wissenschaften. 4. Auflage.
Gehen nun rasch ihrer Vollendung entgegen, und empfehlen wir beide Werke Ihrer gefortgesetzten Aufmerksamkeit und thätigen Verwendung.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[26241.] P. P.

Da wir das in unserem Verlage erscheinende

„Organ für Taubstummenanstalten“ als Commissionsartikel ohne Ausnahme nur baar liefern können, so bitten wir, daß mit keine Bergögerung in der Expedition eintritt, gef. sofort bestellen zu wollen. Zugleich erklären wir uns aber bereit, Exemplare, die vor Erscheinen der Nummer 4 abbestellt werden, gegen baar zurückzunehmen.

→ Süddeutsche Handlungen wollen gef. beachten, daß wir in Stuttgart und Frankfurt keine Commissarien mehr haben.

Hochachtungsvoll

Friedberg, im December 1864.

Bindernagel & Schimpff.

Museum österreichischer Industrie.

[26242.]

Mit 1. Januar 1865 geht das

Museum oesterr. Industrie.

Nedigirt von G. Fanta.

in meinen Debit über.

Wöchentlich erscheint eine Nummer in gr. 4. mit zahlreichen Illustrationen.

Preis $\frac{1}{2}$ jähr. 2 fl. = 1 Sch. 10 Sch.; $\frac{1}{2}$ jähr.

4 fl. = 2 Sch. 20 Sch.; ganzjährig 8 fl. =

5 Sch. 10 Sch.

mit 25% gegen baar und 11/10 Freier. Probenummern und Prospecte sterben schon jetzt zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Obwohl namentlich zur Hebung der österreichischen Industrie bestimmt, wird dieses gediegene Organ, welches die ersten technischen und industriellen Capacitäten zu seinen Mitarbeitern zählt, nicht ermangeln, auch im Auslande allgemeines Interesse wach zu rufen, da die Beziehungen des Handels und der gewerblichen Thätigkeit ja allerwärts auf Wechselseitigkeit beruhen.

Original - Correspondenzen aus London und Paris, sowie anderen Hauptplätzen Europa's, für welche die tüchtigsten Kräfte gewonnen sind, werden auch die Aufmerksamkeit nicht deutscher Länder erregen und zweifle ich nicht, daß bei einigermaßen thätiger Verwendung die erfreulichsten Resultate zu erzielen sein werden.

Inserate in dem „Anzeiger“ des Blattes werden die 1 gesp. Zeile mit 5 kr. = 1 Sch., die 2 gesp. mit 10 kr. = 2 Sch., die durchlaufende mit 15 kr. = 3 Sch. berechnet und finden die zweckmäßigste Verbreitung, worauf ich namentlich Verleger technischer Literatur aufmerksam mache.

Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Beilagen nach vorheriger Übereinkunft.

Zur Vermittelung von Recensionsexemplaren die Redaktion bin ich gern bereit.

Und somit sei dem gesammten Sortimentsbuchhandel dieses zeitgemäße Unternehmen, das durch energische Thätigkeit, um welche ich freundlichst ersuche, sich zu einer Hauptstufe internationalen Verkehrs, dem Grundstein volkswirtschaftlichen Wohlstandes, gestalten kann, wärmstens empfohlen!

Wien, im December 1864.

Karl Gernak.

Verlag von Hanns Hanfstaengl

[26243.] in Dresden.

Dresdner Gemälde-Galerie

6 Gemälde ersten Ranges in photographischen Nachbildungen.

Inhalt:

Rafael, Madonna di San Sisto — Tizian, Zinsgräfin — Correggio, Heilige Nacht — Correggio, Bühende Magdalene — Palma, Töchter — van Dok, Danaë.

Mit begleitendem Texte in eleganter Enveloppe 20 Sch. Einzelne Blätter 3 Sch.

Dasselbe in kleinerer Ausgabe 12 Sch. Einzelne Blätter 1 Sch. 15 Sch.

Das Leben Davids.

12 Originalzeichnungen mit erläuterndem Texte von Gustav König.

Photographiert von Hanns Hanfstaengl. Eleg. geb. Preis 15 Sch. netto.

Die Schlacht bei Collin.

Gemalt von Sigmund L'Allemand. Photographiert von Hanns Hanfstaengl. Preis 3 Sch.

Glückliche Werbung.

Gemalt von Otto Erdmann. Photographiert von Hanns Hanfstaengl. Preis 3 Sch.

Baar 33½ % — fest 25 % Rabatt.

Größere Aufträge erbitten mit immer direct per Post unfrankirt.

Dresden. Hanns Hanfstaengl.

[26244.] In unserem Verlage erscheint: **Prager medicinische Wochenschrift**, Organ des Vereins praktischer Aerzte in Prag.

Wir empfehlen diese vorzügliche medicinische Zeitschrift Ihrer geneigten Verwendung und stellen gern Probenummern in mäßiger Anzahl Ihnen zu Gebote.

Preis pro Jahrgang 5 Sch. 10 Sch.; pro Quartal 1 Sch. 10 Sch.

Hochachtungsvol.

Prag, Decbr. 1864.

Merck'sche Buchdr. (Otto Müller.)

[26245.] Soeben ist erschienen:

Le Roi te touche.

Bon

Paulus Cassel,

Professor und Licentiat.

8. Geheftet 7½ Sch. ord., 5 Sch. netto.
(Der Ertrag ist zur Weihnachtsbescherung armer Kinder der Dreifaltigkeitsgemeine bestimmt.)

Wir können nur fest liefern.

Berlin, den 10. December 1864.

In Commission der

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei

(R. v. Decker).

397*